



textkernel

Pressemitteilung

Job & Skill Barometer 2023 // Finance

Studie zeigt sinkende Nachfrage nach Finanz-Fachkräften im Jahr 2024

Berlin, 16.07.2024 Die Deutsche Gesellschaft für Personalführung e. V. (DGFP) und das auf HR- und Recruiting-Technologie spezialisierte Unternehmen Textkernel haben die neueste Ausgabe des Job- & Skill-Barometers für die Berufsgruppe Finanzen veröffentlicht. Diese umfassende Studie analysiert die Entwicklungen und Trends auf dem Arbeitsmarkt für Finanz-Fachkräfte in Deutschland im Zeitraum von 2019 bis 2024.

Die aktuelle Studie zeigt eine sinkende Nachfrage nach Finanz-Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt im ersten Quartal 2024. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden 20% weniger Stellen für die Berufsgruppe Finanzen veröffentlicht. Diese Entwicklung ähnelt der aller Berufsgruppen, denn im ersten Quartal 2024 wurden auch für den Gesamtarbeitsmarkt 19% weniger Stellen angeboten. Die Nachfrage für die Berufsgruppe Finanzen blieb in den Jahren 2022 und 2023 auf einem stabilen Niveau mit mehr als 500.000 offenen Stellen pro Jahr und entspricht somit auch der Entwicklung des Gesamtmarkts.

Wesentliche Erkenntnisse der Studie:

- Rückgang der Stellenangebote im ersten Quartal 2024: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden 20 % weniger Stellen für Finanz-Fachkräfte ausgeschrieben. Diese Entwicklung entspricht dem allgemeinen Trend auf dem deutschen Arbeitsmarkt, wo ebenfalls ein Rückgang von 19 % zu verzeichnen ist.
- Anstieg der Nachfrage nach Englischkenntnissen: Der Anteil der Stellenausschreibungen, die Englischkenntnisse erfordern, stieg von 34 % im Jahr 2020 auf über 36 % im Jahr 2024. Auch der Gesamtmarkt zeigt in diesem Zeitraum eine konstante Nachfrage.
- Veränderungen bei den geforderten IT-Skills: SAP und DATEV bleiben die am häufigsten geforderten IT-Kenntnisse, während andere Anbieter nur einen geringen Marktanteil haben.
- Stabile Anforderungen an Soft Skills: Seit Jahren sind Eigenmotivation, Teamarbeit, Kommunikation und analytisches Denken die meistgeforderten Soft Skills.



- Angebot an Voll- und Teilzeitstellen: Das Angebot an reinen Vollzeitstellen nimmt leicht ab, während das Angebot an Teilzeitstellen konstant bleibt und das Angebot an Stellen mit Teilzeitoption zunimmt.
- Zunahme von Remote-Arbeit: Das Angebot an Remote-Arbeitsmöglichkeiten in den Stellenausschreibungen für Finanz-Fachkräfte ist höher als im Gesamtmarkt, mit steigenden Raten in den letzten drei Jahren.

Die Ergebnisse der Studie ordnet Stefan Knichel, bei Textkernel für das Marketing in Europa verantwortlich ist, so ein: „Die Nachfrage am Arbeitsmarkt hat im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres insgesamt nachgelassen. Die Berufsgruppe Finanzen ist hier keine Ausnahme. Auffälligkeiten liegen eher in den Details. Zum Beispiel hätten wir nicht erwartet, dass die Anzahl der Finanz-Stellen, für die Englischkenntnisse verlangt werden, so deutlich hinter den Stellen für ITler:innen liegt.“

Kai Helfritz, Leiter Mitgliedermanagement und Kooperationen bei der DGFP sagt zu der Studie: "HR-Verantwortliche können den Erkenntnissen der Job- und Skill Barometer nutzen, um sich als Unternehmen optimierter in den Stellenausschreibungen darzustellen. Beispielsweise das Teilzeit- oder Remote Angebot deutlicher hervorzuheben, oder sich bei den Anforderungen an Skills entsprechend anders zu positionieren. Teilweise werden die Benefits oder Besonderheiten der ausschreibenden Unternehmen nur bedingt dargestellt. "

Über das Job & Skill-Barometer

Das von der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e. V. (DGFP) und dem auf HR- und Recruiting-Technologie spezialisierten Unternehmen Textkernel herausgegebene Job- & Skill Barometer zeigt auf Jahresbasis die Veränderungen der in Stellenanzeigen nachgefragten Jobs und der dort genannten Skills. Ziel des Barometers ist es, Trends und Entwicklungen für bestimmte Jobprofile aufzuzeigen und transparent zu machen. Hierfür ist es wichtig, nicht nur die Nachfrage nach einzelnen Berufsgruppen, sondern zugleich die jeweils geforderten Professional und Soft Skills zu betrachten. Das Job- & Skill-Barometer veröffentlicht in jedem Quartal die Daten einer der folgenden Berufsgruppen: Human Resources, IT, Marketing/Sales und Finance.

Die Datenbasis: Jobs Data

Die Daten stammen aus Jobs Data, dem Arbeitsmarkt-Analysewerkzeug des Unternehmens Textkernel. Jobs Data durchsucht das Internet täglich nach neuen Stellenanzeigen und macht diese auswertbar – u. a. in Bezug auf die darin verlangten Skills und Qualifikationen. Das Tool untersucht allein für den deutschen Arbeitsmarkt über 380 Millionen Stellenanzeigen, erfasst auf über 260.000 Webseiten. Dabei bedient es sich modernster Machine-Learning-Algorithmen. Jobs Data ist in der Lage, die gefundenen Stellenanzeigen automatisch auf Duplikate zu überprüfen und so die Anzahl an Vakanzen und die Anzahl der dafür veröffentlichten Stellenanzeigen zu unterscheiden. Die vorliegende Veröffentlichung befasst sich mit der Anzahl der Vakanzen im deutschen Arbeitsmarkt zwischen 2019 und 2024.

Über Textkernel

Textkernel gehört zu den Pionieren der KI-Branche. Seit über 22 Jahren übersetzt das



textkernel

niederländische Unternehmen modernes KI-Denken in anwenderfreundliche Technologien für Human Resources, insbesondere für die Personalbeschaffung. Textkernel unterstützt so seine Kunden, Menschen und Jobs besser zusammenzubringen. Über 2.500 Unternehmen, Personaldienstleister und HR-Software-Anbieter weltweit nutzen täglich Lebenslauf-Parsing, semantisches Searching & Matching sowie die aktuellen Arbeitsmarktdaten von Jobs Data. Mit mehr als 250 Mitarbeitern an Standorten in fünf Ländern betreut Textkernel Kunden verschiedener Branchen und Größen. Im Jahr 2001 als Ausgründung der Universität Amsterdam gestartet, stehen seit jeher Innovationskraft sowie Forschung und Entwicklung im Kern des Unternehmens. 2021 übernahm Textkernel den Marktbegleiter "Sovren" in den USA, um den Ausbau des amerikanischen und asiatischen Marktes voranzutreiben. Im Jahr 2022 folgte die Aquisition des niederländischen Technologie-Anbieters Akyla und im März 2023 die des niederländischen Unternehmens Joboti. Die Produktpalette wurde damit um eine Mid-Office-Plattform für Personaldienstleister sowie um eine Lösung zur Integration von WhatsApp in HR-Software erweitert. Im Juni 2024 wurde Textkernel durch das US-amerikanische Technologieunternehmen Bullhorn übernommen

Über die Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)

Die Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP) ist seit 1952 das Kompetenz- und Karrierenetzwerk für HR-Professionals. In ihrem Netzwerk engagieren sich DAX-Konzerne ebenso wie kleine und mittelständische Unternehmen, renommierte Wissenschaftsorganisationen und Beratungen, sowie Persönlichkeiten aus dem Personalmanagement. Mit ihren Mitgliedern und Partnern ist der Verband die Stimme des Personalmanagements gegenüber Politik und Gesellschaft. Der persönliche Erfahrungsaustausch von Personaler*innen in bundesweit rund 100 Erfahrungsaustausch-Gruppen sowie vielfältigen Veranstaltungsformaten steht im Zentrum der Arbeit. Weitere Informationen unter www.dgfp.de

Ansprechpartner

Annika Sasse-Röth
Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: +49 (0)176-15978132
sasse-roeth@dgfp.de

Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)
Linkstraße 2, 10785 Berlin